

## „Wichtig für Erhalt der Streuobstwiesen“

Gemeinschaftsaktion von Landschaftserhaltungsverband, Lebenshilfe und Weisenbacher Schule

**Grundstückseigentümer unterstützten die Aktion**

**Von unserem Mitarbeiter Walter Wörner**

Weisenbach. Rund 85 Schüler aus fünf Klassen der Johann-Belzer-Werkrealschule „wuselten“ unter den Bäumen im Füllenbachtal im Ortsteil Au. Wo derzeit umfangreiche Arbeiten im Rahmen der Flurneuordnung durchgeführt werden (wir berichteten), hatte die Geschäftsführerin des Landschaftserhaltungsverbands des Landkreises Rastatt, Diana Fritz, eine Sammelaktion initiiert, mit der die Apfelsammelaktion der Lebenshilfe Rastatt/Murgtal unterstützt wurde.

Ein wichtiges Ziel des Landschaftserhaltungsverbands ist neben der Beratung und Umsetzung von Offenhaltungskonzepten, Umsetzung von Managementplänen und Artenschutzmaßnahmen auch der Erhalt der Streuobstwiesen im Landkreis. Gerade im Füllenbachtal wurden im Rahmen des Verfahrens durch die Flurneuordnungsbehörde im Landratsamt Rastatt umfangreiche Arbeiten initiiert.

Die eigentlichen Bauarbeiten, seit Anfang Mai im Gange, sollen in den kommenden Wochen abgeschlossen werden. Bereits zu Beginn des Jahres gab es umfangreiche Rodungsarbeiten, um Heckengehölze und Waldbäume auf den Streuobstwiesen zu entfernen. Zum Abschluss der Arbeiten sollen in den kommenden Wintermonaten rund 300 Obstbäume einem Pflegeschnitt unterzogen werden. Daran geknüpft wird die berechtigte Hoffnung, dass mit all diesen Maßnahmen zum Erhalt der Streuobstwiesen beigetragen wird.

Auf Anfrage der Gemeinde hatten jetzt 13 Grundstückseigentümer ihre Streuobstbäume zum Abernten zur Verfügung gestellt. Hinzu kamen noch fünf gemeindeeigene Grundstücke, sodass rund 50 Streuobstbäume zur Verfügung standen. Einige Grundstückseigentümer, voll des Lobes über die Aktion, hatten ihr Grundstück vor der Sammelaktion sogar gemäht. Beim ersten offiziellen Sammeltermin der Lebenshilfe am 19. September waren im Füllenbachtal rund 20 Helfer, unter anderem Mitarbeiter der Lebenshilfe, vier Schüler einer Gaggenauer Schule und drei Bewohner der Flüchtlingsunterkunft in Bad Rotenfels im Einsatz. Beim jetzigen Termin wurden die insgesamt 85 Schüler mit ihren Klassenlehrern von acht Mitarbeitern der Lebenshilfe unter Leitung von Matthias Schwab von den Murgtal-Wohngemeinschaften unterstützt.

Ein weiterer treuer Helfer bei diesen Aktivitäten war Manuel Steinberger, ein „Auer Kind“; er hatte eigens Urlaub genommen, um die Sammelaktion mit seinem Traktor samt Anhänger unterstützen zu können. Die Gemeinde Weisenbach zeigte sich sehr erfreut und so rückte Bürgermeister Toni Huber mit Getränken und einem kleinen Vesper für die Helfer der Aktion an.

Nachdem beim ersten Großerntetag der Lebenshilfe Rastatt/Murgtal durch insgesamt rund 150 Helfer auf verschiedenen Streuobstwiesen etwa 10 000 Kilogramm Äpfel gesammelt worden waren, brachte die Aktion des Landschaftserhaltungsverbands und der Schule in Abstimmung mit der Lebenshilfe rund 1,92 Tonnen, die in der Kelterei Pregger in Ottenau zu Apfelsaft verarbeitet und von der Lebenshilfe (neben der Eigennutzung) an Helfer und soziale Einrichtungen weitergegeben wird. Diana Fritz, Geschäftsführerin des Landschaftserhaltungsverbands, sieht in der erfolgreichen Aktion im Auer Füllenbachtal ein wichtiges Element zum Erhalt der Streuobstwiesen; sie würde sich sehr freuen, sagte sie, wenn im Rahmen der Flurneuordnung die rund 300 Bäume geschnitten werden und die Aktion im kommenden Jahr durch eine große Bereitschaft der Grundstückseigentümer wiederholt werden könnte.



SCHULE EINMAL ANDERS: Rund 85 Schüler der Johann-Belzer-Werkrealschule sammelten mit ihren Klassenlehrern sowie Mitarbeitern der Lebenshilfe im Füllenbachtal fast zwei Tonnen Äpfel. Foto: Wörner